

„Heute Abend nicht durch Notruf zusammengekommen“

Elfter ökumenischer Blaulicht-Gottesdienst in der Lauterbacher Stadtkirche

LAUTERBACH (gs). Uniformierte, flotte Musik und Applaus: Das gibt es relativ selten in der Lauterbacher Stadtkirche, doch der elfte ökumenische Blaulicht-Gottesdienst am Donnerstagabend machte das möglich.

Eingeladen hatten die Notfallseelsorger, die Pfarrer Sven Kießling und Harald Wysk, gekommen waren rund 100 Angehörige der „Rettungskette“, also die Vertreter von Polizei, Feuerwehr, Rotem Kreuz, Johanniter Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst, Schottener Bergwacht, THW und Notärzte. Sie erlebten einen besonderen anderthalbstündigen Gottesdienst mit den beiden Notfallseelsorgern, der Musikgruppe „Moment-Mal-Gottesdienst“ aus Eifa und Gemeindekanzorin Claudia Regel an der Orgel. Das Besondere an diesem Abend war, dass sie „diesmal kein Notruf zusammen rief, dass sie kamen, weil sie geladen waren“, betonte Harald Wysk. Sein Kollege Sven Kießling sprach von der Verbundenheit der Vogelsberger mit ihrer Heimat und zu den Menschen, „die füreinander einzustehen gewohnt sind“.

Im Gespräch berichteten die beiden Pfarrer, was sie bewogen hatte, Notfallseelsorger zu werden. Kießling hatte während seiner Tätigkeit in Burkards gehörte „das ist eine besonders gute Arbeit“ und sich entschieden, das neben seinem Dienst in der Gemeinde zu machen. Harald Wysk war nach dem Bahnunfall in Eschede gebeten worden, die



Die Musikgruppe „Moment-Mal-Gottesdienst“ aus Eifa unter der Leitung von Pfarrer Henner Eurich unterhielt mit flotter Musik zum Lob Gottes und bekam dafür viel Beifall.

Idee einer Notfallseelsorge für sein Dekanat zu prüfen. Er war skeptisch, ihm fehlte die Phantasie, wie er sich als Erster am Unfallort verhalten würde. Dann erwähnte er einen Hilferuf der Polizei zu Beginn seiner Dienstzeit, als sich auf der Autobahn bei Gießen ein junger Mensch das Leben nehmen wollte. Unvorbereitet, aber neugierig nahm er diese Herausforderung an. „Das war meine Ausgangslage“. In der Zeit der Seelsorge am Krankenbett oder auf der Straße „habe ich ge-

lernt, seelisches und körperliches Leid zusammen zu sehen. Verstehen-Wollen und Interesse-Zeigen, Worte-Sagen und Vertrauen-Ausstrahlen sind notwendige Tätigkeiten und Haltungen. Als Einheit vermittelten sie Zutrauen und Vertrauen, zeigen Mut zu leben, selbst in unübersichtlicher und chaotischer Situation. Sie fordern auf, nach Wegen ins Leben zu suchen“, sagte Wysk. Helfen gelinge mit Gottes Segen.

Nach der Bitte um Segen für die Menschen in der Rettungskette erfuhren die rund 100 Helfer und Helferinnen, zum Teil waren sie mit Ehepartnern gekommen, dass die Notfallseelsorge Vogelsberg im vergangenen Jahr zu 38 Einsätzen alarmiert wurde. Sie bot drei Nachsorge-Abende an und machte zwei Fortbildungen zur Prävention bei stressbelastenden Einsätzen. Die Kollekte des Gottesdienstes 2012 in Grebenhain hatte 206,35 Euro erbracht, auch in diesem Jahr war sie für die Arbeit der Notfallseelsorge im Vogelsberg bestimmt.

Bei Würstchen, Käsebrötchen und Schmalzbrot, vom Malteser Hilfsdienst Heribstein zubereitet, und Getränken war Gelegenheit für Gespräche. Ein Ort für den Blaulicht-Gottesdienst 2014 wurde noch nicht festgelegt. Nachdem viele Kirchengemeinden in beiden Altkreisen bereits aktiv waren, könnte Schotten jetzt an der Reihe sein – zumal diese Gottesdienste dort relativ unbekannt sind.



Die Notfallseelsorger Sven Kießling (links) und Harald Wysk hatten zum elften ökumenischen Blaulicht-Gottesdienst in die Lauterbacher Stadtkirche eingeladen.

Fotos: Schobert

Freilufttheater auf Herbsteiner Marktplatz war der Renner

Innenminister in Metzlos-Gehaag – Lauterbacher Obergasse wurde 1966 zur Einbahnstraße

LAUTERBACH (vn). Theateraufführungen unter freiem Himmel auf dem Marktplatz blieben ein Renner in Herbstein. Als viertes Stück aus der Stadtgeschichte wurde im September 1966 „Das Hohe Gericht zu Herbstein“ vor einem vollen Platz aufgeführt, in dem es um einen Streit zwischen einem Schultheiß der Familie Riedesel und einem Bauern ging. Das Stück spielte 1441, als Fürstabt Hermann von Fulda Herbstein als Lehen an die Riedesel gegeben hatte.

Weil derartige Stücke im Trend waren, hatte auch die Stadt Lauterbach zu ihrem Jubiläum 1966 ein historisches Freiluft-Theaterstück geplant. Offenbar wurden die Pläne aber nicht realisiert, denn der LA berichtete von keiner Aufführung in Lauterbach.

Innenminister Heinrich Schneider (SPD) kam in die kleine, 172 Einwohner zählende Gemeinde Metzlos-Gehaag, um das Dorfgemeinschaftshaus einzweißen. Für das 268 000 Mark teure Haus hatte das Land einen Zuschuss von 164 000 Mark gewährt. 93 000 Mark brachte die Gemeinde selbst auf. Der Rest kam vom Kreis und aus der Bürgerschaft an Eigenleistungen.

Der Kreis Dieburg feierte in Lauterbach Richtfest. Am Sonnenweg in Blitzenrod baute er ein Ferien-, Jugend- und Landesheim. Für 1,75 Millionen Mark entstand Platz für 75 Kinder, die in zwölf Sechs-Bett-Zimmern untergebracht werden sollten. Gebaut wurden auch eine Sporthalle und ein Lehrschwimmbecken. Die Fertigstellung war für Oktober 1967 geplant. Ein Richtfest wurde auch in Maar gefeiert. In dem Ort entstand für 2,5 Mil-

lionen Mark die neue Mittelpunktschule mit neun Klassenräumen und Turnhalle.

Bei einem Verkehrsunfall auf der B254 zwischen Brauerschwend und Reuters kam Klaus Wegener (46) ums Leben. Der Mitinhaber der Hutfabrik Wegener hatte seinen 17 Jahre alten Sohn in ein Internat bei Ziegenhain gebracht und war auf dem Rückweg nach Lauterbach. Karl Brand, der erste hauptamtliche Bürgermeister von Maar, starb im September 1966 im Alter von 67 Jahren. Er hatte die Gemeinde bis Anfang des Jahres geführt. Zehn Jahre war er Bürgermeister, davon die letzten sechs Jahre in hauptamtlicher Funktion.



Der CDU-Kreisverband Lauterbach feierte im September 1966 seine Gründung vor 20 Jahren. Der Kreisvorsitzende, der Meicheser Bürgermeister Heinrich Georg (45), sagte, „vor 20 Jahren sind hier die ersten Ortsverbände gegründet worden“, nannte aber keine Gemeinden. Zu der Festveranstaltung kam der CDU-Landesvorsitzende Dr. Wilhelm Fay und ehrte zwölf Mitglieder für 20 Jahre CDU-Mitgliedschaft.

Die Kreisgruppe Lauterbach der hessischen Landjugend hatte Anfang 1966 Be-

such aus Lézignan. Eine Jugendgruppe aus Südfrankreich erwiderde damit einen Besuch der Landjugend und der Volksgruppe Ulrichstein.

Die Stadt Lauterbach regelte den Verkehr in der Innenstadt neu. Vom Eisenbacher Tor über den Berliner Platz bis in die Obergasse wurde eine Einbahnregelung eingeführt. Die Straßen wurden langsam zu eng für den wachsenden Verkehr. Dafür wurden am Eisenbacher Tor Parkplätze eingerichtet. Der Verkehr aus Richtung Alsfeld, der ja nun nicht mehr über die Obergasse in die Innenstadt kam, sollte über den Cent und vor allem den Wörth geleitet werden. Dazu wurde der Wörth zur Einbahnstraße in Richtung Eisenbacher Tor.

Die 1961 eingeführte Einbahnstraßen-Regelung auf dem Marktplatz in der Fahrtrichtung von Zigarren-Schäfer zur Türmegasse blieb bestehen. Die Fahrtrichtung in Richtung Löwe (die heutige Fahrtrichtung verläuft entgegengesetzt) war deshalb gewählt worden, weil eine Verkehrszählung zuvor ergeben hatte, dass 58 Prozent der Autos in Richtung Löwe und nur 42 Prozent in Richtung Landsknechtsweg fahren. Beleg für den Siegeszug des Autos: Die Zahl der Pferde im Kreis Lauterbach ging von 1952 bis 1966 von 2690 auf 1180 Tiere zurück.

Bei Fulda wurde Ende September ein 14 Kilometer langer Abschnitt der A7 von Bad Hersfeld nach Heilbronn freigegeben. Er führte von Lehnerz (heute Fulda-Nord) nach Welkers (heute Autobahndreieck Fulda).

Die Firma Heißner setzte auf Innovatio-

nem. Mehr davon am nächsten Mittwoch.

Tanz-Workshop für Jugendliche

LAUTERBACH (red.). Zu einem Tanzvergnügen der besonderen Art lädt die Tanzgemeinschaft Lauterbach am Dienstag, 26. Februar, ab 16.30 Uhr: Trainer Markus Becker bietet für Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren im Dorfgemeinschaftshaus Maar einen kostenlosen Workshop für Hip-Hop und Modern Dance. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der erste Workshop findet von 16.30 bis 18 Uhr für Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren statt. Ab 18 Uhr gibt es eine Vorführung und im Anschluss können sich die 16- bis 19-Jährigen ausprobieren. Bei diesem Workshop besteht die Möglichkeit, einmal selbst so zu tanzen wie in Filmen und Musikvideos und die vielen Stilrichtungen, die dieser Tanz bietet, selbst auszuprobieren. Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der Sparkasse Oberhessen statt. Anmeldung unter Fax 06641/187707397 oder per E-Mail an giuseppina.capua-no-lienert@sparkasse-oberhessen.de.

Infoabend für Fahrt nach Cahuzac

MAAR (der). Zu einem ersten Treffen zur Fahrt in die Partnergemeinde nach Cahuzac-sur-Vère lädt das Verschwisterungskomitee alle Freunde der Verschwisterung und die an einer Fahrteilnahme Interessierten am Dienstag, 26. Februar, 20 Uhr in das alte Maarer Rathaus ein. Dabei werden die Eckpunkte der Fahrt, die vom 10. bis zum 18. Juli stattfindet, vorgestellt. Die Verantwortlichen möchten sich einen Überblick verschaffen, wie sich die Gruppe altersmäßig zusammensetzt, um so auch die Planungen vorantreiben zu können. Die Fahrt wird aller Voraussicht nach auch 2013 vom deutsch-französischen Jugendwerk unterstützt, so dass sich der Fahrtpreis in gewohnt moderater Höhe präsentieren dürfte. Am Informationsabend können potenzielle Mitreisende die vorbereiteten Anmeldeformulare ausfüllen und abgeben. Sollte ein Interessent verhindert sein, kann das Formular beim Vorsitzenden des Verschwisterungskomitees, Dieter Schäfer in Maar, Eichbergweg 21, abgeholt oder per E-Mail unter schaefermaar@t-online.de angefordert werden.

- Anzeige -

REISEBÜRO HAPP

genau mein Urlaub...

Einer der führenden
Reiseveranstalter in
Osthessen jetzt bei
ausgewählten Reisen
auch mit Zustieg in
Lauterbach &
Bad Hersfeld



QUEEN MARY 2 CUNARD



BRITISCHE INSELN Norwegen

Hamburg - Greenock (Glasgow) - Dublin -
Liverpool - Invergordon - Stavanger - Hamburg 12.05. - 23.05.13
Erleben Sie das Auslaufen zum Hamburger Hafenge-
burtstag an Bord der Queen Mary 2!
Sparen Sie über 600 € pro Person gegenüber
dem Katalogpreis!

ab 1.299 €
in der 2-Bett-Innenkabine

NORWEGISCHE FJORDRE Nordkap
Hamburg - Bergen - Andalsnes - Trondheim - Honningsvag (Nordkap)
Tromsø - Alesund - Stavanger - Hamburg 10.06. - 22.06.13
Sparen Sie über 1.200 € pro Person gegenüber
dem Katalogpreis!

ab 1.599 €
in der 2-Bett-Innenkabine

KOPENHAGEN & OSLO Kurzreise
Hamburg - Helsingør (Kopenhagen) - Oslo - Hamburg
inkl. 100 \$ Bordguthaben pro Person! Skandinavische Hauptstädte
ab 690 € in der 2-Bett-Innenkabine

PERLEN IM MITTELMEER
Savona - Malaga - Casablanca - Cadiz - Lissabon - Valencia
- Barcelona - Savona 12.04. - 21.04.2013
10 Tage
✓ Busan-/abreise ab LAT, HEF od. FD
✓ Kreuzfahrt in der geb. Kategorie
✓ Vollpension an Bord (Frühstück,
Mittagessen, Nachmittagskaffee,
Abendessen, tagsüber Snacks,
teilweise Mitternachtssnacks)

ab 499 €
p.P. in der Classic Innenkabine
zzgl. Serviceentgel

FASZINATION DONAU MS Rossini****
Passau - Bratislava - Budapest -
Donauknie - Wien - Wachau - Passau
Busan-/abreise ab LAT, HEF oder FD,
6x Übern, Vollpension, Willkommens-
trank, Kapitänsdinner, Sämtliche landaus-
flüge & Besichtigungen inkl. Eintrittsgel-
der laut Reiseverlauf, Bordreiseleitung
ab 839 €

NEW YORK The City that never sleeps...
Linienflug Frankfurt-New York &
zur, Transfer Flughafen - Hotel -
Flughafen, 4x Ü/Fr. im Hotel Ramada
Jersey City, Fährüberfahrt
mit der Staten Island Ferry, u.v.m.
REISEBÜRO HAPP-Reiseleitung
23.05. - 28.05.13 6 Tage
1.198 €
EZ-Zuschlag 249 €

DUBAI UND DIE EMIRATE
Linienflug Frankfurt-Dubai & zur.,
Transfer Flughafen - Hotel - Flug-
hafen, 7x Ü/H im Hotel Ramada
Chelsea Al Barsha, Stadt rundfahrt
Dubai & Sharjah, Ausflüge Abu
 Dhabi & Al Ain, Reiseleitung ab 1.349 €
EZ-Zuschlag 295 €

ST. PETERSBURG
Linienflug Frankfurt-St. Petersburg &
zur, Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen,
4x Ü/Fr. im 4*-Hotel, 3x Abendessen, 3x
Stadt rundfahrt bzw. Ausflug,
deutschsprachige Reiseleitung
04.07. - 08.07.13
07.10. - 11.10.13 5 Tage
ab 599 €
EZ-Zuschlag ab 119 €

REISEBÜRO HAPP
genau mein Urlaub...

Heusenst. 19 Kasselstr. 20
64289 Darmstadt 64289 Kassel
Tel. 06152/91822-0 Tel. 0521/231887-0
Fax 06152/91822-99 Fax 0521/231887-99
www.reisebuero-happ.de info@reisebuero-happ.de